



---

## Tolle Wildwassertage an der Ardèche

*Aus dem Tagebuch von Florian Zimmer*

### 1. Tag

Am 29.10.2007 fuhren um 7.00 Uhr morgens 6 Kinder und 3 Erwachsene in ein Trainingslager an die Ardèche. Die 6 Kinder Fabian Burkhardt, Konstantin Pilz, Patrick Straßburger, Romeo Salzman, Lena Berlinghof und Florian Zimmer wurden von Judith Mörschel, Peter Schönleber und Ralf Berlinghof nach Frankreich begleitet.

### 2. Tag

Morgens holte Peter frische Flûtes (die gab es dann jeden Tag) und dann ging's los. Wir fuhren die Ardèche ab Salavas, wobei uns der Holländer Erik Polmann begleitete. Nachdem wir den Charlemagne und einen riesigen Torbogen durchfahren hatten, gelangten wir schon an unsere Aussatzstelle, die am Anfang der Schlucht lag. Wir haben einen Eisvogel gesehen.

### 3.Tag

Heute fuhren wir auf einem künstlichen Kanal. Oben und unten gab es eine große Walze. Dort übten wir Seilfähre, in das Kehrwasser fahren und durch die Stromschnellen fahren. Es hat sehr viel Spaß gemacht, auch wenn einige von uns gekentert sind. Danach fuhren wir noch einmal zum Charlemagne und konnten dort auf den Walzen reiten (ohne Kenterungen).

### 4.Tag

Eigentlich wollten wir ja paddeln auf dem Chassezac, doch daraus wurden Trockenübungen, das heißt wir gingen wandern. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Beide Gruppen hatten tolle Entdeckungen. Eine Gruppe (natürlich die mit Judith) sah eine Schlange, die andere eine Schlangenhaut.

Peter, Florian, Konstantin, Patrick und Fabian wanderten sogar weiter bis zu Bolderfelsen und einem Aussichtsplatz. Dort sahen wir, dass man den Chassezac doch befahren konnte. Das wollen wir morgen machen.

#### 5. Tag

Große Aufregung bereits am frühen Morgen. Konstantin entdeckte in der Küche einen Skorpion. Peter war ganz mutig – er fing den Skorpion mit einem Glas und beförderte ihn nach draußen.

Der Chassezac hatte doch weniger Wasser als gedacht, so dass wir uns mehr schlecht als recht hindurchquälten. Nur an einer Stelle gab es richtig viel Wasser und Fabian und Konstantin sprangen mutig von 13 m hohen Felsen ins Wasser.

Herrlich war abends, dass wir immer ein tolles Feuer im Ofen machen konnten. Das Feuerholzholen war aber für manche aus der Gruppe etwas aufregend. Das Holz befand sich nämlich in einem Verschlag außerhalb des Hauses und man wusste nie genau ob nicht gleich ein wildes Wildschwein um die Ecke schießen würde. (Wildschweinscheiße lag dort nämlich rum – es stank schrecklich)

#### 6.Tag

Heute fuhr ein Teil der Gruppe die etwa 22 km lange Ardèche-Schlucht. Insgesamt mussten wir über 5 Stunden paddeln und dabei 30 Stromschnellen überwinden. Die Schlucht sah toll aus, mit den hohen Felsen und Eisvögeln, die man von ganz nah beobachten konnte. Mir hat es dort sehr viel Spaß gemacht. Es war einfach toll. Danach waren wir alle ziemlich müde.

Leider kam die Heimfahrt viel zu schnell, mir kam es ganz kurz vor. Es hat sehr viel Spaß gemacht und ich würde sofort wieder hinfahren.

Florian Zimmer